



Mit der 10. Panzerdivision waren im zweiten Halbjahr des letzten Jahres rund 2.900 Soldaten aus Baden-Württemberg im Auslandseinsatz der Bundeswehr. Sie leisteten für sechs Monate ihren Dienst in Kosovo und in Bosnien-Herzegowina. Der Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, Erwin Teufel, der Oberbürgermeister der Stadt Stuttgart, Dr. Wolfgang Schuster, und der Befehlshaber im Wehrbereich V und Kommandeur 10. Panzerdivision, Generalmajor Kalr-Heinz Lather, luden Soldaten des Kontingents zur Begrüßung in der Heimat in die Landeshauptstadt ein.



## Vom Balkan zurückgekehrt

### Dank und Anerkennung für eingesetzte Soldaten

MIT DER EINSATZMEDAILLE zeichnete Baden-Württembergs Ministerpräsident Erwin Teufel Soldaten nach der Rückkehr vom Balkan aus. Foto: Schultheiss

Stellvertretend waren rund 800 Soldaten in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle zum Rückkehrerappell angetreten. Das Interesse der knapp 2.000 Besucher in der Halle und die Teilnahme zahlreicher Ehrengäste aus dem öffentlichen Leben zeigte die Anerkennung für die Soldaten. In seiner Rede lobte Teufel den Einsatz für den Frieden. Er blickte dabei auch auf seinen Besuch zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober in Prizren im Kosovo zurück. Immer wieder hatten sich seine Wege mit dem Einsatzkontingent »aus dem

Ländle« gekreuzt. Auch Sorgen, beispielsweise über die Meldungen zur Uranmunition und die Ungewissheit über die berufliche Zukunft im Zuge der Umstrukturierung, fanden ihren Platz in der Rede des Ministerpräsidenten. Oberbürgermeister Dr. Schuster forderte die Öffentlichkeit auf, den Soldaten Rückhalt für die »harte Mission« auf dem Balkan zu bieten. Generalleutnant Helmut Willmann, Inspekteur des Heeres, lobte den Idealismus der Soldaten während des Einsatzes. Den Soldaten aus der 10. Panzerdivision sprach er sein Lob aus.

Während des Appells wurden einige Soldaten stellvertretend für ihre Kameraden mit den Einsatzmedaillen der Bundeswehr und der NATO ausgezeichnet. Darunter waren auch die Kommandeure der beiden Kontingente, Brigadegeneral Fritz von Korff (Kosovo) und Oberst i.G. Hans Günter Engel (Bosnien-Herzegowina). Zudem wurden Soldaten für besondere Verdienste während der Abwesenheit des Einsatzkontingents ausgezeichnet. Sie hatten den reibungslosen Dienst in den Heimatstandorten der Division gewährleistet.

Als besondere Anerkennung der Leistungen verlieh Ministerpräsident Erwin Teufel zusätzliche Fahnenbänder für Truppenfahnen ausgesuchter Verbände, darunter zwei französische Einheiten, die mit der Deutsch-Französischen Brigade in Bosnien-Herzegowina eingesetzt waren.

Zu Beginn des Appells sprachen die Bischöfe Eberhardt Renz und Gerhard Fürst ein ökumenisches Friedensgebet und gedachten der im Einsatz verstorbenen Soldaten.

Uwe Zeitler

## Delegierte wählen neuen Vorstand

**SIGMARINGEN (LPR)** - Die Wahl eines neuen Landesvorstandes steht bei der Delegiertentagung der Landesgruppe Baden-Württemberg am 30. und 31. März 2001 in Stuttgart im Mittelpunkt. Wahlberechtigt sind rund 70 Delegierte. Das umfangreiche Tagungsprogramm beginnt am Freitag, 30. März, um 18:00 Uhr in der Stuttgarter Baumannhalle. Geleitet vom Landesvorsitzenden Oberst d.R. Peter Eitze werden neben der Neuwahl des Landesvorstandes auch Verbands- und Strukturfragen behandelt und diskutiert.

Die Delegiertentagung klingt mit einem Festakt am Samstag, 31. März, um 10:00 Uhr im Kursaal von Bad Cannstatt aus. Neben den Landesdelegierten werden rund 400 Gäste, unter ihnen auch Verbandspräsident Helmut Rauber, MdB, erwartet. Festredner zu »Aktuellen Fragen der Inneren Sicherheit« wird der baden-württembergische Innenminister Dr. Thomas Schäuble sein. Die Delegiertentagung steht unter dem Motto »Reservisten bereit für neue Aufgaben!« Zur Feierstunde sind alle interessierten Reservisten eingeladen.

## »Streitkräfte in der Demokratie«

**SIGMARINGEN (LPR)** - Nach erfolgreicher Präsentation in der Sigmaringer GRAF-STAUFFENBERG-Kaserne ist die Wanderausstellung der Bundeswehr »Streitkräfte in der Demokratie« zwischen dem 12. und 27. März 2001 auch in Ellwangen, REINHARDT-Kaserne, im Kirchensaal zu sehen.

Die Ausstellung ist als Lernwerkstatt unter besonderer Berücksichtigung der Zielgruppe »Junge Soldaten aller Dienstgrade« konzipiert.

Sie bildet eine Plattform für die unterschiedlichsten Formen politischer Bildung und soll Hilfestellung für die Unterrichtsverpflichtung der Vorgesetzten in der Truppe geben. Darüber hinaus werden auch Pädagogen und Schüler angesprochen.

## AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«:  
Georg A. Trzetzkiak, Durlacher Straße 14,  
76229 Karlsruhe, Tel.: 0721/48 20 77, Fax:  
0721/48 2077.

## Ehrungen beim Neujahrsempfang

### KARLSRUHE (KB) -

Beim traditionellen Neujahrsempfang der Reservistenkameradschaft Karlsruhe in der Neureuter GENERAL-FAHNERT-Kaserne ist Vorstandsmitglied Obermaat d.R. Peter Eberle als »Reservist des Jahres« innerhalb der RK geehrt worden. Dabei unterstrich RK-Vorsitzender Klaus Brenner die vielfältigen Verdienste Eberles als Schießbeauftragter der RK und seinen Einsatz für hervorragende Ergebnisse bei nationalen und internationalen Wettkämpfen mit den von ihm betreuten zwei Mannschaften. Den Wanderpokal als »Reservist des Jahres« übergab der 1999 mit dieser Auszeichnung geehrte RK-Schriftführer, HptGefr d.R. Klaus Böll.

Im weiteren Verlauf des Neujahrsempfangs zog RK-Vorsitzender Klaus Brenner einen positiven Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr und unterstrich die Zukunftsaufgaben der RK, in der deren Mittelpunkt im September d.J. das 40-jährige Bestehen der Karlsruher Reservisten steht. Zum Abschluss der kameradschaftlichen Begegnung ehrte Landespressereferent Oberstlt d.R. Georg A. Trzetzkiak verdiente RK-Mitglieder für zehnjährige Zugehörigkeit zur RK, unter ihnen Martin Bohse, Horst Hellmann, Roland Hess, Holger Knopf, Dieter Mende, Walter Meyer und Robert Schröter. 15 Jahre gehören der RK Karlsruhe an: Oswald Kopf, Karl-Heinz Ludwig und Jürgen Vogel. Für 20-jährige Zugehörigkeit wurden Karl-Heinz Gebhardt, Rolf Grassinger, Gerhard Joseph, Rolf-Günther Männchen, Horst Oheim, Raimund Riffel und Hans-Dieter Ugi geehrt. Bereits 25 Jahre gehören der RK Karlsruhe Dr. Manfred Hofmann und Jürgen-Peter Messerschmidt an. Vorsitzender Klaus Brenner, Rolf Reifstreck und Peter Sedlag gehören seit 30 Jahren zum »harten Kern«, während Horst Baier mit 35 RK-Jahren dem Verband die Treue hält.

Auch in der Kreisgruppe Rhein-Neckar in Mannheim standen zahlreiche Ehrungen anlässlich des Neujahrsempfanges an. Hier begrüßte der Kreisvorsitzende Oberleutnant d.R. Karlheinz Würz unter seinen Gästen als Vertreter der Bundeswehr den Leiter des Verbindungskommandos 522 Mannheim, Oberstleutnant Ludwig Simmel mit seinen Mitarbeitern sowie Vertreter des Kreiswehrratsamtes und der Standortverwaltung. Im Rahmen des Empfangs wurde der Vorsitzende der RK Mannheim, StFw d.R. Ronald Beger, mit der Ehrennadel des Verbandes in Bronze ausgezeichnet. Die Anerkennungsmedaille in Silber der Landesgruppe erhielt der Vorsitzende der RK Planckstadt-Ketsch und Leiter der RAG Schießsport, StUffz d.R. Jacob Pasztor.

Bei der Jahresabschlussfeier der Kreisgruppe Neckar-Odenwald konnte der Kreisvorsitzende Oberstlt a.D.d.R. Karl-Heinz Flach gleichfalls zahlreiche verdiente Reservisten auszeichnen.

Die Ehrennadel des Reservistenverbandes in Bronze erhielten StUffz d.R. Bernd Knaus (RK Obrigheim); StUffz d.R. Xaver Winkelmann (RK Walldürn); Oberstlt d.R. und MdL Gerd Teßmer (RK Walldürn) und HptGefr d.R. Adolf Windisch (RK Kimau).

Die Anerkennungsmedaille der Landesgruppe Baden-Württemberg in Bronze erhielten: OFw d.R. Rainer Weiß (RK Walldürn); Oberstabsarzt d.R. Dr. Claus Kuhn (RK Kimau); OFw d.R. Ralf Schulz (RK Lohrbach/Reichenbuch); Gefr d.R. Roland Balzer (RK Waldbrunn) und OFw d.R. Wilhelm Staudt (RK Lohrbach/Reichenbuch).

**SCHNAPPSCHUSS** vom Neujahrsempfang der Kreisgruppe Rhein-Neckar: Hier zeichnete Kreisvorsitzender Karlheinz Würz (rechts) den Vorsitzenden der RK Planckstadt-Ketsch, Jacob Pasztor, mit der silbernen Landesehrennadel aus.

Foto: Zimmermann

## Bundeswehr vor grundlegender Veränderung

### Reservisten über Reform informiert Schwierige Entscheidungen auf allen Ebenen

#### WESTHAUSEN (bo) -

Über die Neuausrichtung der Bundeswehr und die damit verbundenen Konsequenzen auch für Reservisten informierte der Stellvertretende Vorsitzende der Bezirksgruppe Stuttgart, Major d.R. Ralf Bodamer, die Mitglieder der Reservistenkameradschaft Westhausen. Grundlage seines Vortrages war das Eckwertepapier des Bundesministers der Verteidigung. Der Vortrag führte über die Eckpfeiler der Neuausrichtung, wie das Modell des Staatsbürgers in Uniform, über die neuen Personalstärken der Teilstreitkräfte, der Beschaffung von Ausrüstung und Material unter Federführung des neu geschaffenen Rüstungsrats, der Wehrpflicht bis zum Feld der Kooperation mit der Wirtschaft.

Der Schwerpunkt seiner Ausführungen lag jedoch bei dem Thema »Umfang und Zusammensetzung der Bundeswehr«. Hier wurde deutlich auf die Personalreduzierung der Soldaten vom derzeitigen Stand von max. 340.000 Soldaten auf eine künftige Stärke von 280.000 aktiven Soldaten eingegangen. Auch die beabsichtigte Reduzierung des Zivilpersonals auf max. 90.000 Beschäftigte wurde angesprochen.

Ergänzend zu den bestehenden Teilstreitkräften Heer, Luftwaffe und Marine werden in der neuen Bundeswehrstruktur zwei zusätzliche Organisationsbereiche vertreten sein. Der Sanitätsdienst wird zentralisiert und eine neue Streitkräftebasis geschaffen.

In Hinblick auf das neue Anforderungsprofil der Streitkräfte wird die Bundeswehr in Zukunft über rund 150.000 Mann präsen- te Einsatzkräfte verfügen. Die verbleibenden Soldaten werden überwiegend der Streitkräftebasis zugeordnet.

Aus Bodamers Ausführungen war zu hören, dass es in Zukunft innerhalb Deutschlands nur noch vier Wehrbereiche geben wird. Für Süddeutschland bedeutet dies, dass Baden-Württemberg und Bayern zu einem Wehrbereich zusammengefasst werden. Als Folgerung der Personalreduzierung wurde dargestellt, dass sich auch die Anzahl der präsenten Divisionen und Brigaden innerhalb des Heeres verringern wird. Ähnliches gilt auch für die anderen Teilstreitkräfte. Zusammenfassend stellte Bodamer dar, dass die geplante Neuausrichtung der Bundeswehr die bisher tiefgreifendste Reform der Streitkräfte darstellt.



# Reutlinger auf Exkursion in Bregenz

Militärhistorisch weitergebildet / In Bregenz Gast bei der österreichischen Armee

**MÜNSINGEN (SiMü) -**

Beim ersten »Büchsenlicht« trafen sich Mitglieder der Reservistenkameradschaften Münsingen und Reutlingen und deren Frauen, um zu ihrem traditionellen Ausflug nach Bregenz aufzubrechen. In Bregenz wurden die Reservisten von Oberstleutnant Fitz vom dortigen Militärkommando empfangen und bei einem kurzen Rundgang durch die OBERST-BILGERI-Kaserne in die Geschichte dieser Liegenschaft eingewiesen. Die Kaserne wurde 1866 fertig gestellt und wird seit dieser Zeit vom österreichischen Militär genutzt. Anschließend wurde zum Martinsturm-Museum »verlegt«, einem historischen Wehrturm in der Altstadt von Bregenz.

Auf drei Stockwerken verteilt konnte anhand von Zeittafeln die wechselvolle, aber auch



stark umkämpfte Geschichte des Landes Vorarlberg nachvollzogen werden. Unterstützt wurde der historische Überblick durch Ausstellungsexponate von Uniformen der österreichischen Armeen bis zur Gegenwart. In einer speziellen Ausstellung wurde an den Namensgeber der Bregenzer

Kaserne, Oberst Bilgeri, erinnert. Bilgeri revolutionierte durch zahlreiche Erfindungen den modernen Skilauf. Oberstleutnant Fitz, ein äußerst kompetenter Militärhistoriker, erklärte die gesamte Geschichte und Ausstellung in souveräner Weise und ließ auch keine Frage unbeantwortet. Als

BEEINDRUCKT von der militärhistorischen Exkursion nach Bregenz zeigen sich Reservisten und ihre Begleitung aus Reutlingen. Betreut wurden sie von Oberstleutnant Erwin Fitz (in Uniform) vom Bregenzer Militärkommando.

Foto: SiMü

Dank überreichte der Vorsitzende der RK Münsingen, HptFw d.R. Müller, an Fitz das traditionelle Wappenschild der Münsinger Reservisten.

Zurück ging die mehrstündige Reise per Schiff über den sehr stürmischen Bodensee in Richtung Friedrichshafen, wobei sich genügend Gelegenheit für vielfältige persönliche Gespräche ergab.

# Erich Ebner zum Ehrenvorsitzenden ernannt

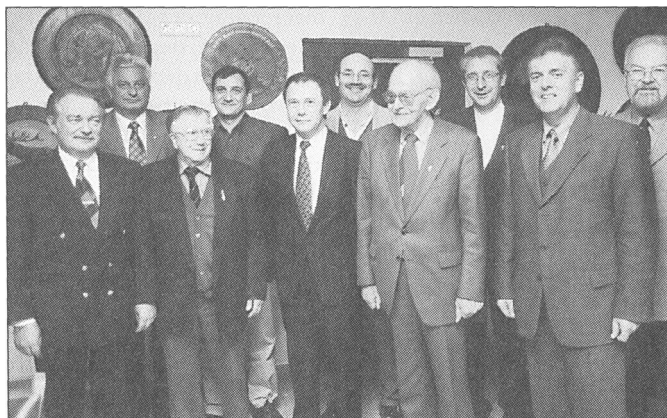
Ebinger Reservisten sind sich einig: Auch in Zukunft sicherer Partner

**ALBSTADT (tö) -**

Eine engere Bindung zur Bundeswehr kündigte der Vorsitzende der Reservistenkameradschaft Albstadt, Lothar Horn, bei der Jahresabschlussfeier im Schützenhaus Ebgingen an. »Dies bedeute nicht, Bewährtes über Bord zu werfen, doch alle jene Dinge, die den Reservistenverband von anderen Vereinen unterscheiden, müssen zukünftig intensiv gepflegt und gestärkt werden«, so Lothar Horn.

Zugleich müsse der Verband eine noch engere Bindung zur Bundeswehr herstellen. Nur so würden die Reservisten auch in Zukunft ein unverzichtbarer Partner der Bundeswehr bleiben. Geeignete Konzepte hierzu mussten nicht zwangsläufig auf Entscheidungen höchster Gremien warten.

Im Mittelpunkt der Jahresabschlussfeier stand die Ehrung mehrerer Mitglieder, die ihrer RK seit vielen Jahren unverbrüchlich die Treue halten. Sie erfolgte durch den Vorsitzenden Lothar



HOHE EHRUNGEN gab es bei der Jahresabschlussfeier der RK Albstadt. Unser Bild zeigt den Vorsitzenden Lothar Horn 2.v.rechts), den Stv. Vors. Peter Kleiner (5.v.links), Helge Leder vom Vorstand (4.v.links), den Kreisvorsitzenden Norbert Weber (3.v.rechts) und das Ehrenmitglied Walter Spengler (links) mit Rupert Linder (2.v.links), Gerd Tatzig (3.v.links), Karl Schreyäck (6.v.links), Dr. Hans-Joachim Funfack (4.v.rechts) und Erich Ebner (rechts). Foto: Töpfer

Horn, dessen Stellvertreter Peter Kleiner, den Kreisvorsitzenden Norbert Weber und das Ehrenmitglied Dr. Walter Spengler. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Dr. Hans-Joachim Funfack, Rupert Linder und

Gerd Tatzig. Für zehn Jahre: Karl Schreyäck.

Ein weiteres Glanzlicht war jedoch die feierliche Ernennung von Gipsermeister Rupert Linder zum Ehrenmitglied. Rupert Linder hatte den Reservisten beim

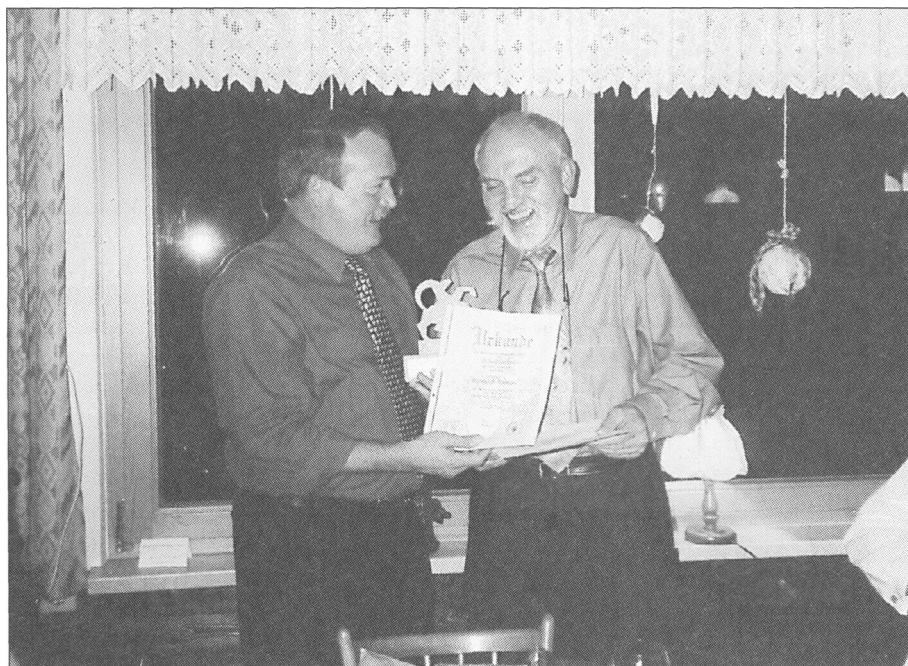
Ausbau der Ausbildungsstätte 14 mit Rat und Tat zur Seite gestanden.

Krönender Höhepunkt der Feier war die Ehrung von Stabsfeldwebel d.R. Erich Ebner. Eine Welle der Sympathie ging durch das Schützenhaus, als der langjährige frühere Vorsitzende zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde. Erich Ebner war von 1976 bis 1979 für die Finanzen verantwortlich, bevor er von 1979 bis 1982 und von 1988 bis 2000 als Vorsitzender an die Spitze der RK Albstadt berufen wurde.

In die »Ära Ebner« fiel die Gründung der Partnerschaft mit der Truppenübungsplatz-Kommandantur Heuberg, der Umbau des Scheibenschuppens zur Ausbildungsstätte 14 sowie die Organisation mehrerer Fahrten zu den Kameraden der französischen Unteroffiziersvereinigung (E.P.S.O.R.) nach Paris. Mit der Bescherung der Kinder und einem gemeinsamen Imbiss klang die Feier außerordentlich harmonisch aus.

## Wanderpreis unterstreicht langjährige Kontakte

Reinhard Amende mit Schweizer Fourier-Preis geehrt



DEN FOURIER-WANDERPREIS der schweizerischen Armee überreichte der Vorsitzende des RUC Reutlingen, Oberfeldwebel d.R. Alfred Schelling (rechts), an Oberstabsfeldwebel d.R. Reinhard Amende. Foto: RUC

### REUTLINGEN (ReAm) -

Im Rahmen der Jahresabschlussfeier des Reserve-Unteroffizier-Corps Reutlingen (RUC) mit Angehörigen händigte der RK-Vorsitzende, OFw d.R. Alfred Schelling, an den Stabsunteroffizier d.R. Jörg Schiweck die Urkunde und die Nadel für 15-jährige Mitgliedschaft im Reservistenverband aus. Schelling übergab noch weitere Urkunden für Schießergebnisse an die Mitglieder und Angehörige.

Höhepunkt des Abends war die Verleihung des »Fourier-Fritz-Andres-Preis« an OStFw d.R. Reinhard Amende. Fouriere sind Unteroffiziere der Schweizer Armee, die mit dem Nachschubwesen betraut sind. Das RUC pflegt seit Jahren mit der Sektion Graubünden des Schweizer

Fourierverbandes ausgezeichnete Kontakte.

Aus diesem Grund stiftete der langjährige Vorsitzende dieses Verbandes, Fourier Fritz Andres, den Preis. Er wird als Wanderpokal an verdiente Mitglieder des RUC für ein Jahr verliehen. Diese Reihe der Auszeichnungen ging nun weiter mit Amende, der sich über die Verleihung riesig freute, war er doch bis zur Aushändigung völlig ahnungslos.

Bei der Verleihung anwesend war Fourier Luzius Raschein mit seiner Ehefrau Ruth, die beide die Einladung des RUC gerne angenommen haben. Die weite Reise von Malix, oberhalb von Chur, scheuten sie nicht, nur, um im Kreis ihrer Kameraden eine herzliche Jahresabschlussfeier zu begehen.

## Hohe Auszeichnung für Burkhart Ehrlich

### MÜLLHEIM (LPR) -

Für die Förderung der deutsch-französischen Freundschaft im Bereich der Reservistenarbeit und die Betreuung der früher in Müllheim und Breisach stationierten französischen Regimenter ist jetzt der Stellvertretende Landesvorsitzende, Oberstlt d.R. Burkhart Ehrlich (rechts), ausgezeichnet worden. Anlässlich des Rückkehrappells der deutsch-französischen Brigade des SFOR- bzw. KFOR-Kontingents überreichte ihm der Stellvertretende Brigadekommandeur, Colonel Daniel, die »Medaille d'Argent de la Defense Nationale«. Sie ist vergleichbar mit dem Ehrenkreuz der Bundeswehr. Foto: Goehr



## Namen + Notizen

### Neue RK gegründet

#### RHEINSTETTEN -

In Neuburgweier bei Karlsruhe ist die neue Reservistenkameradschaft Rheinstetten gegründet worden. Geburtshelfer war der Karlsruher Bezirksorganisationsleiter Martin Mitschele. Trotz einer noch sehr kleinen Mitgliederzahl konnte ein kompletter Vorstand gewählt werden. Vorsitzender ist Jörg Hartmann, Stellvertreter Thomas Gräfe, Kassenwart Tobias Beiler und Schriftführer Martin Schlegel.

### Wieder Berner Marsch

#### KARLSRUHE -

Mit der Federführung von zwei Sichtungsmärschen für eine Teilnahme beim Berner Zwei-Tage-Marsch ist das Verteidigungsbezirkskommando 51 beauftragt worden. Die Übungsmärsche sind vom 16. bis 18. März 2001 im Raum Münsingen (Anmeldung bis 5. März bei Bezirksgeschäftsstelle Karlsruhe) und vom 27. bis 29. April 2001 im Raum Stetten a.k.M. (Anmeldung ebenfalls bei Bezirksgeschäftsstelle Karlsruhe bis 4. April 2001).

### Schweizer Soldat geehrt

#### THUN -

Als erstem Schweizer Soldat ist jetzt Adjutantunteroffizier Hans Rindlisbacher das Ehrenkreuz der Bundeswehr verliehen worden. Der deutsche Attache Oberstlt i.G. Herrig überreichte namens des Verteidigungsministers die hohe Auszeichnung und dankte Rindlisbacher für die unermüdlige Unterstützung marschierender Reservisten aus dem Stuttgarter Raum seit 1975.

### Sontheimer Schützen wieder Pokalsieger

#### GEISLINGEN (wpr) -

Im Schützenhaus in Gruibingen fand das von der Reservistenkameradschaft Geislingen unter ihrem Vorsitzenden Peter Jodat ausgerichtete Kleinkaliber-Pokalschießen der ostwürttembergischen Reservisten statt. Nach dem Schießen nahm der Erste Stellvertretende Kreisvorsitzende, Rolf Lebert, die Siegerehrung vor. Den Wanderpokal der Kreisgruppe Ostwürttemberg errang wie 1999 die RK Sontheim mit 422 Ringen vor der RK Geislingen mit 421 Ringen und der RK Waldhausen mit 420 Ringen. Bester Einzelschütze war Elmar Moser von der RK Sontheim mit 94 Ringen.